

# Leipziger Tageblatt

und

## A u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 119.

Dienstag den 29. April.

1851.

### Der handelswissenschaftliche Verein.

Am 11. Februar 1848 legte dieser Verein den Grund zu seinem Bestehen; zwei Wochen später hatte der in ganz Europa ausgebrochene Ideensturm auf festem Grunde länger Bestandes gerstört, wie sollte er verschont geblieben sein? Doch der Eichen entwurzelnde Sturm schüttelte bloß die frische Pflanze — und mitten im Gedränge Alles an sich ziehender Tendenz-Vereine fristete dieser sein junges Leben in ruhiger Verfolgung rein wissenschaftlicher Zwecke. Allein der Gegensatz war zu schroff. Die Theorie konnte nicht dauernd fesseln, wo die Gewaltigkeit nahegetretener Lebensfragen das Interesse nach anderen Richtungen hin spannte, und bald sah der Verein sich auf eine Winzigkeit der Theilnahme zurück geworfen, die ihn zur unfreiwilligen Unthätigkeit niederdrückte. — Wenigstens dürfte diese Auffassung für die jüngere Handelswelt Leipzigs noch die zarteste sein, und freuen wir uns hiermit berichten zu können, wie ihr nunmehr Gelegenheit geboten wird, die Voraussetzung dieser Annahme zu rechtfertigen.

Der handelswissenschaftliche Verein hat sich reactivirt.

Die Generalversammlung am 26. April beschloß zur Ausführung des Vereinszweckes mit dem Beginnen des nächsten Winters eine Reihenfolge gelegener Vorlesungen in höherer Handelswissen-

schaft und Nationalökonomie von Seiten anerkannter Capacitäten zu veranlassen, deren Mitgenuß auch Nichtmitgliedern zugänglich werden solle. Den Sommer über bleibt den Mitgliedern der Genuß einer gut gewählten Fach-Bibliothek. Der Verein bleibt somit selbstständig auf dem Boden seines rein wissenschaftlichen Zweckes, und hat er die Satisfaction, trotz so mancher Entmutigung, ein Streben fest zu halten, dessen Aufgeben kein Compliment für eine Handelsstadt, wie Leipzig, gewesen wäre, und deren Kramer- und Handelsvorstände s. B. dieses Streben so wohlwollend unterstützten.

Die Generalversammlung beauftragte auch den neugewählten Ausschuß zur Einholung der erforderlichen Sanction der Statuten von Seiten der geeigneten Behörde. Der Cassastand ist gut. Wachsende Theilnahme ist ihm zu wünschen. — z.

### Leipziger biographischer Erinnerungskalender.

Am 29. April 1788

war geboren Wilhelm Müller, der als vielfach um Leipzigs Wohl verdienter Stadtrath am 29. Juli 1835 starb.

### Die Rathhausuhr

ging Montags den 28. April um 8 Uhr Vormitt. 19 Secunden vor.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 28. April 1851.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S.	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . auf 100	—	6 <sup>*</sup> )	—	à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. n.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>*</sup> )	—	do. do. 4 $\phi$ . . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. 4 $\frac{1}{2}$ $\phi$ . . . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . $\phi$	—	92	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\phi$ } v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	109	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. à 4 $\phi$ } v. 500 . . . . .	—	101	—
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—	—	—
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . . 100	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 $\phi$	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\phi$	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—		—	—	—	- do. do. . . à 4 $\phi$	—	101	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—		—	—	—		—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere, Action etc.,</b>	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part-	—	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	<b>exclusive Zinsen.</b>	—	—	—	Obigationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$	—	53 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Ch.-Rissäer E.-B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 $\phi$	—	97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	—	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$ $\phi$	—	—	—
	3 Mt.	6. 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. do. . . . . à 4 $\phi$ à 500 -	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ $\phi$ v. 500 u. 200 -	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 $\phi$ } v. 500 u. 200 -	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 1500 C.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 $\phi$ } kleinere . . . . .	—	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. à 4 $\phi$ - do. do.	—	—	—
Wien pr. 1000 im 1000 Fuss	k. S.	—	76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\phi$	—	—	—	do. do. à 3 $\phi$ - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 $\phi$ F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$	—	—	—
Amsterd'or à 5 $\phi$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . . . .	—	165	—
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	142 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Preuss. Frd'or 5 $\phi$ idem - do.	—	—	—	1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$	—	83	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—
And. ausländ. Ld'or à 5 $\phi$ nach ge-	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$	—	—	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> *)	—	à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } v. 1000 u. 500 $\phi$	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 -	—	—	—
				kleinere . . . . .	—	—	—	Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
					—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214	—
					—	—	—	à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—
					—	—	—	Thüring. do. à 100 $\phi$ do. pr. 100 $\phi$	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 1 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.